

Kleiner Test mit großem Nutzen

Zahnfleischentzündungen erhöhen das Herzinfarktisiko, können Frühgeburten auslösen, Diabetes und Rheuma verschlimmern. Zudem drohen Zahn- oder Implantatverlust. Der Zahnarzt Dr. Jörn Thiemer setzt auf einen neuen Test zur Früherkennung.

Lebenslanges Lernen ist für das heutige Berufsleben unerlässlich und das gilt im besonderen Maße für Ärzte. Für den Bochumer Zahnarzt und Master of Science Implantologie Dr. Jörn Thiemer ist permanente Fortbildung eine Selbstverständlichkeit: „Ich reise jedes Jahr zu Schulung und Training in die USA, denn auf dem weltweit größten zahnmedizinischen Markt fließen Forschungsergebnisse schnellstmöglich in die Praxis ein“, erklärt der 42-Jährige und ergänzt: „Mir persönlich ist es wichtig, immer auf dem neuesten Stand zu sein. Und das gilt vor allem auch bei fächerübergreifenden Themen.“

So haben Zahnmedizin und Innere Medizin seit einiger Zeit einen Entzündungsstoff ins Visier genommen, der nicht nur im Mund eine große Rolle spielt, sondern auch in der Allgemeinmedizin enorme Bedeutung hat. „Bei Entzündungen des Zahnfleisches entstehen Stoffe, sogenannte aMMP-8, die negative Auswirkungen auf den gesamten Körper haben können – bis hin zum Herzinfarkt oder der Frühgeburt. Zusätzlich gefährden sie die Haltbarkeit von Implantaten.“

Mit einem neuen Test können Entzündungen des Zahnfleisches nun schon im Frühstadium entdeckt und behandelt werden. „Der einfache und völlig schmerzfreie MMP-8-Test bietet einen großen Nutzen. Die Sicherheit bei der Implantatversorgung steigt und das Risiko für schwere Erkrankungen sinkt“, betont Dr. Jörn Thiemer. „Der MMP-8-Test als Frühwarnsystem für mögliche schwere Folgen einer Zahnfleischentzündung gibt uns Ärzten ein wichtiges neues Instrument der Vorsorge an die Hand“, betont der erfahrene Zahnarzt.

So gilt mittlerweile als gesichert, dass die Entzündungsstoffe aus dem Mundraum in die Blutbahn eindringen und Schäden an den Arterienwänden, vor allem der Herzkranz-



Implantat-Spezialist Dr. Jörn Thiemer, MSc setzt auf noch mehr Sicherheit. Foto: Mohn

gefäße, verursachen. Schlimmste Folgen sind Thrombose, Herzinfarkt oder Schlaganfall. „Weitere Studien zeigen, dass das Risiko einer Frühgeburt sieben Mal so hoch ist“, so Thiemer. Bei Diabetikern verschlechtern sich die Blutzuckerwerte, negative Auswirkungen sind zudem auch bei Patienten mit rheumatischer Arthritis bekannt.

„Mit unserer Erfahrung aus rund 1000 Implantaten pro Jahr wissen wir, wie wichtig Vor- und Nachsorge sind“, betont der Experte. „Schon in der Vergangenheit haben wir alles getan, um bakterielle Entzündungen auszuschließen. Werden vorhandene Entzündungen im Vorfeld nämlich nicht entdeckt und behandelt, steigt das Risiko eines Implantatverlustes um ein Vielfaches. Der MMP-8-Test bietet uns da jetzt noch einmal eine zusätzliche Sicherheit“, freut sich Dr. Jörn Thiemer.

Auch bei der Implantat-Nachsorge erhält der Patient ein Plus an Sicherheit. Bei regelmäßig durchgeführter Kontrolle und professioneller Zahnreinigung verlängert sich die praxis-eigene Garantie auf Implantate auf bis zu 5 Jahre.

GUTER ABEND

Wenn Sie Zeit haben, haben wir Zeit für Sie – bis 20 Uhr!



Mit Öffnungszeiten von 8 bis 20 Uhr ermöglichen wir Ihnen entspannte Abläufe. Termine erhalten Sie kurzfristig und ohne Wartezeiten.

Unsere vier Zahnärzte ergänzen sich in ihren Schwerpunkten. Ein eigenes Meisterlabor sorgt bei Bedarf für perfekten Zahnersatz.

Zur Beratung oder für die Abgabe einer Zweitmeinung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung – natürlich auch abends!

Dr. Thiemer
Dr. Thiemer
Dr. Heermann



Praxis für Zahnheilkunde –
Schwerpunkt Implantologie

Günnigfelder Straße 25 | 44866 Bochum
Telefon 0 23 27 / 239 73 | www.thiemer.com

